

Klinik will Akzeptanz für Hände-Desinfektion stärken

HYGIENE Teilnahme am bundesweiten Aktionstag

WITTMUND/AH – Auch in diesem Jahr nahm das Krankenhaus Wittmund am Aktionstag „Saubere Hände“ teil. Diese nationale Kampagne soll dazu beitragen, dass die Hände-Desinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen besser angenommen wird. Die Aktion wurde 2008 vom Bundesgesundheitsministerium, dem Nationalen Referenzzentrum für Surveillance von nosokomialen Infektionen (NRZ), dem Aktionsbündnis Patientensicherheit sowie der Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung ins Leben gerufen.

Die Aktion wurde im Foyer des Krankenhauses umgesetzt, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Um dem stark eingebundenen Pflegepersonal gerecht zu werden, verlagerte eine Hygienefachkraft ihren mobilen Stand zeitweise auch direkt auf die einzelnen Stationen.

Informieren konnten sich sowohl Mitarbeiter als auch Besucher und Patienten, beispielsweise über die fünf Momente der Händedesinfektion oder die damit verbundene Hautpflege. Mithilfe einer „Blue-Box“ konnten sowohl Besucher wie auch Mitarbeiter kontrollieren, ob sie bei

der Händedesinfektion alles richtig machten.

Auch bei Fragen stand Birgit Steverding, Hygienefachkraft des Krankenhauses, mit Rat und Tat zur Seite. „Es gibt kaum einen wirksameren Schutz als saubere Hände für uns und unsere Mitmenschen“, so die Fachkraft.

„Alles in allem war es ein gelungener Aktionstag, der wieder einmal gezeigt hat, wie wichtig die richtige Händehygiene ist und wie diese unseren Alltag sowohl positiv als auch negativ beeinflussen kann“, heißt es in einer Pressemitteilung des Krankenhauses.



Auch die Geschäftsführung des Wittmunder Krankenhauses übte die richtige Händedesinfektion: (von links) Ralf Benninghoff (Geschäftsführer), David Weißflog, Birgit Steverding und Dr. Hagen Behnke (Ärztlicher Direktor).

BILD: KRANKENHAUS WITTMUND